

Inhaltsverzeichnis

Das Kreuz am Wege zur Königsmühle 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Das Kreuz am Wege zur Königsmühle

Haupt, Karl - Das Sagenbuch der Lausitz, Zweiter Theil: Die Geschichte, Leipzig 1863, Nr.96, S.63

Geht man aus [Budissin](#) zum Ziegeltore hinaus nach der [Königsmühle](#) hin, so wird man daselbst, wo linker Hand der Weg nach Niedergurig leitet, ein großes steinernes [Kreuz](#) bemerken, von dem man sich Folgendes erzählt: Einst habe ein [Bauer](#) aus dem Marktflecken [Baruth](#) gewettet, einen Scheffel [Hirse](#) nach [Budissin](#) zu tragen; nach vom andern Theile angenommener [Wette](#) habe er es auch bis zu dem Platze, wo gegenwärtig das [Kreuz](#) steht, ausgeführt, sei aber daselbst hingesunken, habe den Blutsturz bekommen, und diesen Stein hätten seine Anverwandten ihm als Denkmal errichtet.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw082&rev=1684939963>

Last update: **2025/01/30 10:40**

